

PRÄSIDENTIN

Bayerischer Jugendring · Postfach 20 05 18 · 80005 München

Jugendverbände im Hauptausschuss  
Stadt- und Kreisjugendringe  
Bezirksjugendringe



Aktenzeichen	Durchwahl	e-mail	Datum
	0 89 / 5 14 58 -18	kobriger.martina@bjr.de	5.12.2003

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## **Auswirkungen der drohenden drastischen Kürzungen im Nachtragshaushalt 2004 im Kinder- und Jugendprogramm der Bayer. Staatsregierung / Teil Jugendarbeit der Bayerischen Staatsregierung**

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Mittelausstattung im Kinder- und Jugendprogramm der Bayer. Staatsregierung ist schon seit langem nicht bedarfsgerecht. Als Folge der Sparbeschlüsse der Bayerischen Staatsregierung droht nun eine Kürzung des Jugendprogramms um 30 %. Von heuer ca. 25 Millionen Euro Jugendprogramm stünden dann im Jahr 2004 nach Abzug der üblichen Regelsperre von 15% nur ca. 15 Millionen Euro zur Verfügung.

Eine derartige massive Kürzung müsste Auswirkungen auf alle Bereiche im Bayerischen Jugendring haben. Neben deutlichen Einschnitten in der Geschäftsstelle des Bayerischen Jugendrings sind drastische Reduzierungen in der Förderung von Einrichtungen der Jugendarbeit, bei Jugendbildungsmaßnahmen und auch in der Mitarbeiterbildung zu erwarten. Auch die Personalkostenförderung und die Zentralen Planungs- und Leitungsaufgaben der Jugendverbände würden betroffen sein müssen. Die Kürzungen können in einzelnen Bereichen sogar bis zum Wegfall eines ganzen Förderbereichs führen.

Es bestehen derzeit noch keine konkreten Kürzungspläne innerhalb des BJR, sondern der Landesvorstand hat sich bei seiner Sondersitzung darauf verständigt, dass es zunächst darum geht, die drohenden Kürzungen abzuwenden.

Bayerischer Jugendring  
Herzog-Heinrich-Straße 7  
80336 München

Fon 0 89 / 5 14 58 - 0  
Fax 0 89 / 5 14 58 - 88  
info@bjr.de · www.bjr.de

Postbank München  
Konto 459 18-809  
BLZ 700 100 80

HypoVereinsbank  
Konto 81 632  
BLZ 700 202 70



Wir müssen Euch jedoch vorsorglich schon jetzt darauf aufmerksam machen, dass es angesichts solcher Einschnitte sehr in Frage gestellt ist, ob und in welcher Höhe wir unsere Förderungsabsichten bezogen auf Ihr Projekt im nächsten Jahr oder auch in den Folgejahren fortsetzen können. Bitte vermeidet es, wenn irgend möglich, zum jetzigen Zeitpunkt neue Zahlungsverpflichtungen für das kommende Jahr einzugehen, solange wir zum Haushalt des Jugendprogramms für 2004 keine abschließenden Aussagen machen können.

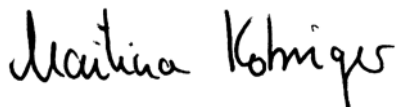
Selbstverständlich unternimmt der Bayerische Jugendring alles in seiner Macht stehende, um gegenüber der Bayerischen Staatsregierung den im Förderbereich bestehenden Bedarf deutlich zu machen.

Ich bin allerdings der Überzeugung, dass wir nur dann eine Chance auf Erfolg haben, wenn sich alle direkt und indirekt von diesen Kürzungen Betroffenen unmittelbar äußern und die zu erwartenden Folgen dieser politischen Entscheidungen für die jungen Menschen und die Jugendarbeit deutlich machen. Denn Kürzungen in dieser Dimension gehen in der Gesamtheit an die Substanz der Jugendarbeit.

Von daher bitte ich auch Euch, Eure Kontakte und Möglichkeiten zu nutzen, die Notwendigkeit dieser Förderung, den bestehenden Bedarf und die zu erwartenden Folgewirkungen in der Öffentlichkeit und gegenüber politisch Verantwortlichen deutlich zu machen. Ich denke, nur wenn das Kultusministerium und auch die Abgeordneten erfahren, dass diese Kürzungen vor Ort der ehrenamtlich getragenen Jugendarbeit in Jugendverbänden und Jugendringen den Boden entziehen, haben wir eine gewisse Chance, die Kürzungen abzuwenden. Je kreativer und überzeugender gerade den Jugendverbänden und Jugendringen dies gelingt, desto mehr Chancen auf Erfolg werden wir alle haben.

Schon jetzt vielen Dank für Eure Unterstützung in unserem gemeinsamen Anliegen, die Jugendarbeit in Bayern mit ihren vielfältigen Formen auch für die Zukunft abzusichern.

Mit herzlichen Grüßen



Martina Kobriger  
Präsidentin